

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 23 1078/3-II/5/94 | 25 |

DVR: 0000078
 Himmelpfortgasse 4-8
 Postfach 2
 A-1015 Wien
 Telex 111688
 Telefax 513 99 93

Sachbearbeiter:
 OKoärin Dr. Rosenfeld
 Telefon:
 51 433 / 1795 DW

An das

Präsidium des Nationalrates

Parlament

1010 Wien

| |
|------------------------|
| Betrifft GESETZENTWURF |
| Zl.-GE/19..... |
| Datum: 25. JULI 1994 |
| Verteilt..... |

St. Sonnberger

Betr: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen (GN-StG) geändert wird;
 Begutachtungsverfahren

Das Bundesministerium für Finanzen beeckt sich, in der Anlage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die geisteswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen geändert wird, zu übermitteln.

25 Beilagen

13. Juli 1994

Für den Bundesminister:

Dr. Schultes

Für die Richtigkeit
 der Ausfertigung:

St. Sonnberger

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**GZ. 23 1078/3-II/5/94**

DVR: 0000078
Himmelpfortgasse 4-8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telex 111688
Telefax 513 99 93

Sachbearbeiter:
OKoärin Dr. Rosenfeld
Telefon:
51 433 / 1795 DW

An das

Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Betr: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über
geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen
geändert wird, (GN-StG);
Aussendung zur Begutachtung

Zur do. Zl. 68.336/20-I/B/5A/94

Das BMF beeckt sich, zu dem mit o. a. Note übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen geändert wird, mitzuteilen, daß es dagegen vom Standpunkt der ho. wahrzunehmenden Bundesinteressen mit der Maßgabe keinen grundsätzlichen Einwand erhebt, daß die durch die angestrebte Gesetzesmaßnahme erforderlich werdenden finanziellen Ressourcen do. durch Setzung von Prioritäten oder Umschichtungen im do. Gesamtressortbereich sichergestellt werden können.

Dem Präsidium des Nationalrates werden u. e. 25 Ausfertigungen der ho. Stellungnahme übermittelt.

13. Juli 1994

Für den Bundesminister:

Dr. Schultes

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

